

Prof. Dr. Alfred Toth

System- und Abbildungssubstitutionen bei konstantem Repertoire

In Toth (2015a) hatten wir Abbildungskonstanz bei multipler Systemsubstitution, in Toth (2015b) die Systemkonstanz bei multipler repertoirieller und in Toth (2015c) diejenige abbildungstheoretischer Substitution untersucht. Ordnet man die drei raumsemiotischen Kategorien Benses (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) in einer Art von Matrix an (darin S für iconisch fungierende Systeme, Abb für indexikalisch fungierende Abbildungen und Rep für symbolisch fungierende Systeme steht),

	S	Abb	Rep
S			
Abb			
Rep			

so kann man auch ein Relatum konstant setzen und die verbleibenden zwei Relata in ihrer Variabilität untersuchen.

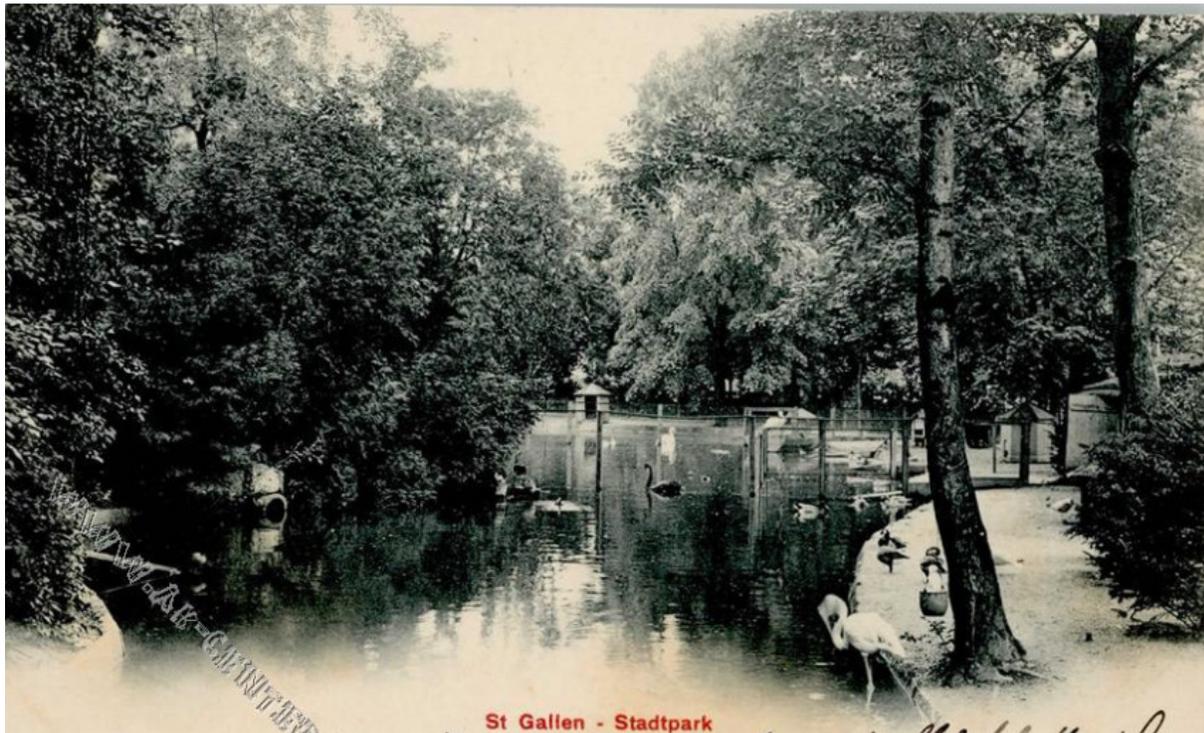
2. Im folgenden wählen wir als ontisches Modell für System- und Abbildungssubstitutionen bei konstantem Repertoire den St. Galler Stadtpark zwischen 1900 und der Gegenwart. Es gilt also

$$\text{Rep} = f(\text{S}, \text{Abb})$$

mit $\text{S} = \text{const.}$ und $\text{Abb} = \text{const.}$

Da für Repertoires, besonders wenn sie groß sind, systemische Referenzpunkte bestimmt werden sollten, diene als Referenzpunkt im folgenden der Ententeich (früher auch als Schwanenteich bezeichnet).

2.1. Der St. Galler Stadtpark 1904



2.2. Der St. Galler Stadtpark 1907



2.3. Der St. Galler Stadtpark ca. 1960



Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler Systemsubstitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler reperi-toirieller Substitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler abbildungs-theoretischer Substitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

24.10.2015